

## Iyer\_9489\_Kulturnews\_(DE)\_2009-09-00.pdf

[Download \(181K\)](#) [Print \(1 page\)](#) [Plain HTML](#)

Kulturnews (DE)  
September 2009  
Jörg A. Noll

**ACT**  
**RE**  
**PRINT**

## Jazz-Platte des Monats



vijay iyer trio  
**HISTORICITY**

**Vijay Iyer Trio**  
*Historicity*

PIANOJAZZ  
*Edel*

**5//**

**Vijay Iyer ist der Mozart der Jazzmusik:**  
Man wird diese Phrase noch hassen, ihr Urheber und selbst der Künstler werden mit den Augen rollen, wenn sie darauf angesprochen werden – aber herausragende Kreativität muss einfach himmelhoch gepriesen werden. Und was Pianist und Komponist Iyer, 1971 in Rochester im US-Bundesstaat New York geboren, auf „Historicity“ darbietet, ist Klaviertriojazz erster Güte. Herausragende Arrangements und geniale Improvisationen erweitern den Hardbop um Farben, Harmonien und Rhythmen, der Freejazz wird durch dezente Intensität der Tonsprache überwunden. Das Material erfährt eine artifizielle Durchführung, in der Zergliederung liegt die Sublimierung; die zehn Songs sind kundige Erkundungen, Ereignisse in Struktur, von Marcus Gilmore am Schlagzeug und Stephan Crump am Kontrabass tadellos umgesetzt. Faszinierender und spannender Jazz von kammermusikalischer Güte, eine Sensation! Und wem der Vergleich mit Mozart zu plakativ ist, der stelle sich ein Kompendium aus Thelonious Monk und Andrew Hill einerseits, Bartok und Ligeti andererseits vor. Auch das würde ansatzweise den Genius Iyers beschreiben. (jan)